

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 42/0122/WP17
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.11.2019
		Verfasser:	
Zwischenbericht zum 30.09.2019 der Volkshochschule Aachen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.12.2019	Betriebsausschuss Theater und VHS	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Beschlussvorschlag:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule den Zwischenbericht zum 30. September 2019 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

Erläuterungen:

Es wird auf die beigelegte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

Allgemeines:

Der Zwischenbericht zeigt in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen. Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt. Zudem wird dem Jahresplanansatz die Jahresprognose ebenfalls im Vergleich mit den sich daraus ergebenden Abweichungen gegenüber gestellt.

In der Jahresprognose sind die zum Zeitpunkt der Auswertung bekannten weiteren zu erwartenden bzw. zu reduzierenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

Erträge:

Zu 1.:

Jeweils zum Semesterbeginn zahlen die Teilnehmenden in der Regel das gesamte Teilnehmendenentgelt für ihre jeweilige Veranstaltung. Eine Gleichmäßigkeit über das ganze Jahr ist daher nicht gegeben. Im 2. Semester ist durch die dunkle Jahreszeit nicht von einer Steigerung der TN-Entgelte auszugehen. Die Jahresprognose wird deshalb geringfügig nach unten korrigiert.

Zu 2.:

Die Erträge der Studienreisen stehen im direkten Zusammenhang mit den Aufwendungen in der Position 9 und sind abhängig von der Zahl und der zeitlichen Planung der durchgeführten Studienreisen.

Zu 4.:

Die Einnahmen von Drittmitteln sind an Zahl und Umfang von Projekten und Auftragsmaßnahmen gekoppelt. Es konnten zusätzliche ESF-Mittel (Europäischer Sozial Fonds) für arbeitsweltorientierte Kurse im College akquiriert werden sowie zusätzliche Fördermittel des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) eingenommen werden, so dass auch in der Jahresprognose von einem deutlich besseren Jahresergebnis ausgegangen wird.

Zu 5:

Diese Sammelposition enthält u.a. neben Erträgen aus Werbeeinnahmen und Vermietung auch die Auflösung von Rückstellungen. Es werden keine größeren Auflösungen von Rückstellungen erwartet, deshalb wird die Jahresprognose geringfügig nach unten korrigiert.

Aufwendungen:

Zu 2.:

Die Honorarkräfte rechnen überwiegend erst zum Semesterende die ihnen zustehenden Honorare ab. Durch zusätzliche ESF-Kurse im College und mehr BAMF-geförderte Kurse fallen höhere Honorarausgaben an, die Jahresprognose wird daher nach oben angepasst.

Zu 3.:

Die Mittel für die Gebäudeunterhaltung werden im Berichtszeitraum voraussichtlich nicht in der vollen Höhe ausgegeben, sodass sie nach unten korrigiert werden können.

Zu 4.:

Im Berichtszeitraum lagen noch nicht alle Rechnungen vor.

Zu 7.:

Der größte Teil der Werbungskosten für den Programmheftdruck entsteht notwendigerweise zweimal jährlich jeweils zu Anfang des Semesters, um das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule bekannt zu machen. Durch die Veranstaltung „Lange Nacht der Volkshochschulen“ zum hundertjährigen Bestehen wurden zusätzliche Werbemittel benötigt und die Jahresprognose angepasst.

Zu 8:

Diese Position enthält neben den Unterrichts- und Veranstaltungskosten die weiterzuleitenden Drittmittel an Kooperationspartner von Projekten, die Prüfungskosten TELC und Cambridge sowie die Fahrtkostenerstattung für Teilnehmende der Integrationskurse. Durch die höheren Teilnehmendenzahlen bei den Prüfungen und Weiterleitungen des Projektes TREE (Training for integrating REfugees in the Euregio) wird die Jahresprognose nach oben korrigiert.

Zu 9.:

Der Aufwand für diese Position hängt mit der Anzahl der Studienreisen zusammen, siehe auch Erträge Position 2.

Zu 10., 11. und 12.:

Es stehen noch Rechnungen bzw. Abrechnungen aus. Zur Position 12. gehören u.a. auch die Servicekosten Regio-IT, welche durch die verspätete Umstellung des College auf VDI nach unten korrigiert werden musste.

Zu 14.:

Es stehen noch Rechnungen des Sicherheitsdienstes aus. Für die zweite Jahreshälfte wird zusätzlicher Einsatz des Sicherheitsdienstes in den Abendstunden notwendig sein. Die Jahresprognose wird noch oben angepasst, da im 4. Quartal die Planungskosten für den Umbau des Kundenzentrums anfallen werden.

Zu 15.:

Es liegen noch nicht alle Rechnungen für den Berichtszeitraum vor.

Zu 16.:

Es sind keine weiteren Umzüge in diesem Jahr geplant, sodass die Prognose nach unten korrigiert werden kann.

Zu 18.:

Diese Position umfasst die Nutzung von Cambio-Fahrzeugen, die noch nicht wesentlich beansprucht wurde.

Zu 22.:

(Ersatz-) bzw. Neuanschaffungen werden erst im 4. Quartal erfolgen. Daher wird die Jahresprognose entsprechend nach unten korrigiert.

Zu 23.:

Durch krankheitsbedingte Unterrichtsausfälle im College musste nach der Abrechnung 2018 eine Rückzahlung der WBG-Mittel erfolgen.

Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans

Die Sichtung von Förderprogrammen und die Akquisition von Projekten werden weiter vorangetrieben.

Das Risikoportal für 2019 in Höhe von 100 TEUR beinhaltet ein Risiko, das nach jetzigem Stand in der Prognose berücksichtigt wurde. Das Risiko entspricht dem in der Konsolidierung durch Reorganisation beschlossenen Plan, es wird durch Akquisition von Drittmitteln sowie durch Optimierung des Programmangebotes geschlossen werden. Es wurden für neun Lehrgänge im College ESF-Fördermittel beantragt, die Fördermittelzusage ist im August 2019 erfolgt. Die Betriebsleiterin geht daher davon aus, dass das Risikoportal für 2019 geschlossen werden kann.

Die Anmeldezahlen des jeweils betroffenen Semesters werden mit Werten des gleichen Semesters der letzten drei Jahre dargestellt. Weitere Kennzahlen wie geplantes und stattgefundenes Kursangebot, Ausfallquote, Unterrichtseinheiten und Honorare werden benannt und ebenfalls zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Im Übrigen wird - wie bereits eingangs erwähnt - in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

Anlage/n:

Zwischenbericht zum 30.09.2019

Zwischenbericht zum 30.09.2019 – Vorjahreswerte 30.09.2018

Bericht über den Geschäftsverlauf